

## Einstellungen auf andere Rechner portieren

Sie möchten die gleiche Einstellung auf dem Notebook haben, wie auf dem PC im Büro?

Sie haben die Möglichkeit, die exportierte Datei auf anderen Computern wieder zu importieren, und erhalten dadurch ein identisches Menüband. Bei der Bearbeitung können Sie sich links alle Befehle anzeigen, die Outlook kennt, und rechts die aktuellen Einstellungen anpassen.

Auf diesem Weg lassen sich neue Registerkarten erstellen, neue Gruppen in bestehenden Registerkarten anlegen, Befehle umbenennen, neue hinzufügen oder nicht verwendete löschen.

Outlook speichert die Änderungen in Dateien mit der Endung \*.OfficeUI. Die Dateien liegen im Verzeichnis `C:\Users\<Benutzername>\AppData\Local\Microsoft\Office` und haben folgende Aufgaben:

- *olkexplorer.officeUI* - Startfenster von Outlook
- *olkmailitem.officeUI* - E-Mail-Editor
- *olkmailread.officeUI* - Nachrichten lesen
- *olkapptitem.officeUI* - Neuer Termin oder Besprechung im Kalenderbereich
- *olkaddditem.officeUI* - Kontakte erstellen
- *olkdlstitem.officeUI* - Kontaktgruppen erstellen
- *olktaskitem.officeUI* - Aufgaben
- *olklogitem.officeUI* - Journal

Neben den \*.officeUI-Dateien finden Sie an dieser Stelle auch \*.qat-Dateien. Dies sind die Einstellungsdateien der Symbolleisten für den Schnellzugriff der jeweiligen Fenster. Nehmen Sie Änderungen vor, sollten Sie auch diese Dateien sichern und wiederherstellen.

Der Ordner Appdata ist versteckt. Damit Sie ihn sehen, müssen Sie im Windows-Explorer versteckte Systemdateien einblenden lassen. Um ihn sichtbar zu machen, müssen Sie ihn im Windows-Explorer über Organisieren\Ordner und Suchoptionen auf der Registerkarte Ansicht durch Aktivieren der Option Ausgeblendete Dateien, Ordner und Verzeichnisse anzeigen im Bereich Versteckte Dateien und Ordner erst einblenden.